

Erntedanklied

Refrain

D A⁶ f[#] D/A A⁴⁻³

1.-3. Wir dan-ken dir, du gro-ßer Gott, für dei-ne Ga-ben: Wein und Brot. Was
 4. Ich dan-ke dir, du gro-ßer Gott, für dei-ne Ga-ben: Wein und Brot. Was

D A⁶ E A⁴⁻³ D⁶

wächst und blüht in die - ser Welt, was lebt un - ter dem Him-mels-zelt: das
 wächst und blüht in die - ser Welt, was lebt un - ter dem Him-mels-zelt: das

G D/A G⁶ A⁶ D

al - les hast du, Herr, ge - macht: wir dan - ken sehr.
 al - les hast du, Herr, ge - macht: ich dank' dir sehr.

Strophen

D G D f[#] G D D⁶

1. In je - der dei - ner Ga - ben, die wir ge - sam - melt ha - ben, ist
 2. Die Ga - ben dei - ner Fel - der, der Wie - sen und der Wäl - der in
 3. Du hast uns Brot ge - ge - ben, das brau - chen wir zum Le - ben, den
 4. Du seg - nest uns - re Er - de, dass al - les wach - sen wer - de, du

G A/G D⁶ h e e⁶ A⁴⁻³

1. Gott, dein An - ge - sicht, be - scheint von dei - nem Licht. In
 2. un - serm gro - ßen Land, die sind aus dei - ner Hand. In
 3. Wein zum heil - gen Mahl, Früch - te in gro - ßer Zahl. Durch
 4. gibst auf al - les Acht, was du für uns ge - macht. Durch

D G F[#] h E D/A G c A⁴⁻³

1. Brot und Wein willst du, Herr, sein, drum stim - men wir ins Dank - lied ein:
 2. Brot und Wein machst du dich klein, drum stim - men wir ins Dank - lied ein:
 3. Brot und Wein kommt Got - tes Schein, drum stim - men wir ins Dank - lied ein:
 4. Brot und Wein bin ich stets dein, drum stim - me ich ins Dank - lied ein:

Text und Melodie: Alexander-David Nuber 2008

